

## Montage- und Betriebsanleitung für Zugösen (Zugöse 40 mit verstärktem Schaft, Funktionsmaße nach DIN 11026)

Typ: 86  
 Ausführungen: A – mit Buchse und 6-Loch-Flansch  
 B – ohne Buchse und 8-Loch-Flansch  
 C – ohne Buchse und 6-Loch-Flansch

EG-Genehmigungszeichen.: e4 00-0962

### Kennwerte / Verwendungsbereich

Die Zugösen vom Typ 86 mit verstärktem Schaft sind für Anhänger (vorwiegend für die land- oder forstwirtschaftliche Nutzung) mit starren oder vertikal schwenkbaren Zugeinrichtungen vorgesehen.

**Mehrachsanhänger** (mit vertikal schwenkbaren Zugeinrichtungen):

Zulässiger D-Wert: 130 kN

**Starrdeichselanhänger:**

Zulässiger Dc-Wert 99 kN

Kombinationen		I	II	III
Zulässiger V-Wert	[kN]	65	55,2	47
Zulässige Stützlaster am Kuppelpunkt	[kg]	1000	2000	2500

Beim Betrieb des Anhängers dürfen die oben genannten Kennwerte nicht überschritten werden. Diese können mit den nachstehenden Formeln überprüft werden.

D-Wert (keine Übertragung von Stützlaster):  $D = g \times (T \times R) / (T + R)$  [kN]  
 Dc-Wert (Übertragung von Stützlaster):  $D_c = g \times (T \times C) / (T + C)$  [kN]  
 V-Wert:  $V = a \times (X^2 / L^2) \times C$  [kN]

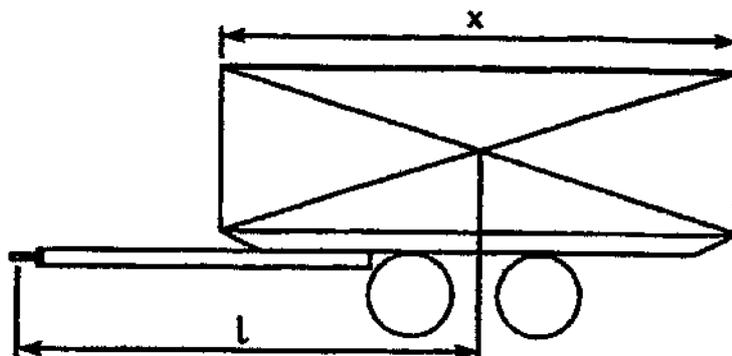


Abb. 1



Dabei ist:

- T = technisch zulässige Gesamtmasse des Zugfahrzeuges in t
- R = technisch zulässige Gesamtmasse des Anhängers in t
- C = Summe der Achslasten des mit der zulässigen Masse beladenen Zentralachsanhängers in t
- g = Erdbeschleunigung, angenommen werden  $9,81 \text{ m/s}^2$
- a =  $1,8 \text{ m/s}^2$  für Fahrzeuge mit Luftfederung oder vergleichb. Federung und  $2,4 \text{ m/s}^2$  für Fahrzeuge mit anderen Federungen (z.B. Blattfederung)
- X = Länge der Ladefläche des Anhängers in m
- L = wirksame Zugdeichsellänge in m (Abstand zwischen Kuppelmittelpunkt und Mitte Achsaggregat)

### Montageanleitung

Für die Montage einer Zugöse mit 6-Loch-Flansch (Ausführungen A und C) muss die Anschlussplatte des Fahrzeugrahmens bzw. der Zugeinrichtung mit den in Abb. 2 dargestellten Anschlussmaßen versehen sein. Die Anschlussmaße für die Zugöse mit 8-Loch-Flansch (Ausführung B) sind in der Abb. 3 dargestellt. Der Zugösenflansch und die Anschlußplatte der Zugeinrichtung müssen lack- und fettfrei sein. Die Zugöse ist mit 6 Stück bzw. mit 8 Stück Schrauben M16 der Güte 10.9 und einem Anzugsdrehmoment von 300 Nm anzuschrauben. Das Festziehen erfolgt über Kreuz. Schweißanschlüsse sind nicht zulässig.

Zugösenanschlußmaße:

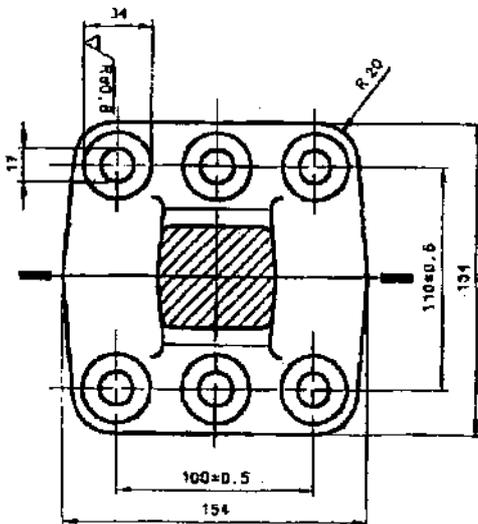


Abb. 2  
6-Loch-Flansch

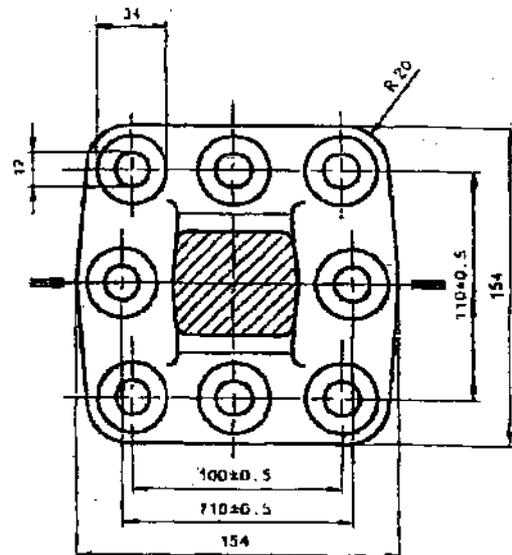


Abb. 3  
8-Loch-Flansch



### Betriebsanleitung

Die Zugösen sind ausschließlich zur Verbindung mit typgenehmigten Bolzenkupplungen zu kombinieren, die für die Aufnahme von Zugösen DIN 11026 geeignet sind. Dadurch werden die erforderlichen horizontalen und vertikalen Schwenkwinkel der Zugösen gewährleistet.

Bei horizontaler Stellung von Zugfahrzeug und Anhänger muss sich die gekuppelte Zugöse etwa in waagerechter Lage zur Fahrbahn befinden (Winkelabweichung gegenüber der Horizontalen nach oben und unten maximal  $3^\circ$ ), um die betriebsüblichen Schwenkwinkel zwischen Zugöse und Bolzenkupplung nicht zu behindern.

Im Rahmen der Fahrzeugwartungen sind die Kontaktflächen im Kuppelpunkt zu schmieren und die Befestigungsschrauben der Zugöse mittels Drehmomentenschlüssel auf festen Sitz zu überprüfen. Lockere Schrauben sind durch neue Schrauben zu ersetzen. Beschädigte, verformte oder verschlissene Zugösen sind zu erneuern. Der Verschleiß am Zugöseninnendurchmesser darf max. 1,5 mm (Innendurchmesser an keiner Stelle mehr als 41,5 mm) betragen. Der Austausch ist, soweit der Fahrzeughalter nicht selbst über entsprechende Fachkräfte und die erforderlichen technischen Einrichtungen verfügt, durch eine Fachwerkstatt vornehmen zu lassen.

